

Das Leben als Obdachloser

Scharnebecker Schüler schlüpfen für eine Woche in eine andere Rolle

pet **Scharnebeck**. Die Schätzungen gehen weit auseinander. Aber um die 300 000 Menschen dürften es sein, die in Deutschland als obdachlos gelten. Die Tendenz ist steigend, und immer mehr junge Leute sind betroffen. Eine Woche lang versetzten sich die Schüler der Klasse 10c des Scharnebecker Bernhard-Riemann-Gymnasiums in die Rolle von Wohnungslosen. Wie für die anderen Klassen ihrer Schule stand für sie zum Schuljahresabschluss die Projektwoche auf dem Programm – Thema der 10c: „Architektur der Obdachlosigkeit“.

Das Thema lag für die Zehntklässler nahe. „Im Kunstunterricht hatten wir ein paar Monate vorher schon Modelle von provisorischen Obdachlosenunterkünften gebaut“, erzählt

Klassensprecherin **Marlene Edler**. Das Gleiche wollten die Scharnebecker dann, unter Leitung von Klassenlehrer **Bernhard Brüne** und Kunstlehrer **Peter Rehtin**, „in Groß“ bauen, um sich für eine Woche in die Lage von Obdachlosen zu versetzen.

Große Pappen und Plastikfolien besorgten sich die Schüler in Möbelhäusern und Supermärkten, auf dem Sperrmüll suchten sie nach Schränken, Brettern und anderem Brauchbaren. Auf dem Schulgelände bauten sich die 26 Mädchen und Jungen der Klasse dann aus dem Ergatterten ihre Hütten und Verschläge. Um Geld für Essbares zu sammeln, gingen sie auf den Marktplatz, machten Musik und sammelten Geld. „Natürlich war das für

viele peinlich“, erzählt Schüler **Moritz Brune**.

Andere Schüler gingen betteln. „Das hat natürlich große Überwindung gekostet, aber die Rückmeldung der Passanten war positiv“, erinnert sich **Marlene Edler**. Wieder andere Jugendliche machten sich auf die Suche nach Pfandflaschen und lösten die Behälter dann im Supermarkt ein. Und auch bei ihren Mitschülern „bettelten“ die Scharnebecker um Geld.

Der Erlös von 122 Euro geht an den Standort Scharnebeck der Lüneburger Tafel, sagt Schüler **Moritz Brune**. Wie es sich so anfühlt als Obdachloser, das haben die Schülerinnen und Schüler der Klasse 10c ihren Mitschülern zum Abschluss des Projekts in bewegten Bildern gezeigt.

Ein Obdachlosen-Projekt fand jetzt am Bernhard-Riemann-Gymnasium statt. Hagen Riesterer, Maurice Krüger und Benet Zander (v. l.) machen es sich in einem provisorischen Verschlag bequem.
Foto: nh



Quelle: LZ 02.08.14